

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Richard Graupner, Roland Magerl, Ferdinand Mang AfD**

vom 05.02.2020

- mit Drucklegung -

Hausfriedensbruch durch größere Personengruppe bei Siemens

Laut Polizeimeldung vom 4. Februar 2020 besetzten 41 Personen das Dach der Konzernzentrale der Fa. Siemens in der Münchner Maxvorstadt. Im Verlauf der Aktion brannten Personen Rauchfackeln ab und seilten sich an der Hausfassade ab, um ein großes Transparent zu entrollen. Die Räumung der Konzernzentrale dauerte mehrere Stunden; 150 Polizeibeamte wurden hierfür eingesetzt. Auch die Münchner Berufsfeuerwehr beteiligte sich an der Bergung der beteiligten Personen.

Ich frage die Staatsregierung:

1. Welche politische oder weltanschauliche Ausrichtung hatte die Aktion der 41 beteiligten Personen?
2. Welche Forderungen wurden von den an der Besetzung beteiligten Personen erhoben? (Bitte auflisten)
3. Was stand auf dem entrollten Transparent?
4. Welche Kosten entstanden durch die Aktion? (Bitte getrennt nach Konzernsicherheit, Berufsfeuerwehr und Polizei aufschlüsseln)
5. Welche Einsatztaktik wurde zur Beendigung der Aktion durch die Polizei und Berufsfeuerwehr angewandt?
6. War die Aktion nach Auffassung der Staatsregierung politisch motiviert? (Bitte erläutern)
7. Welche strafrechtlichen Konsequenzen ergeben sich daraus?
8. Welche Unterschiede sind gegenüber ähnlichen Aktionen anderer links oder rechts orientierter politischer Organisationen in der Vergangenheit zu erkennen? (Bitte erläutern und auf die strafrechtliche Verfolgung im Anschluss eingehen, etwa bei der Aktion der Jungen Alternative vor der CSU-Zentrale im Oktober 2018)

